

Grundversorgung – ein Grund zur Sorge?

Eine Aufnahme zum Thema „integrierte Grundversorgung der Zukunft“

Dachverband Komplementärmedizin
www.dakomed.ch

Olten, 28. Juni 2012

Zweck Dakomed



- > Berücksichtigung der Komplementär- und Alternativmedizin im schweizerischen Gesundheitswesen
- > Aufgabe: Umsetzung der Kernforderungen BV 118a «Komplementärmedizin»:
 - > Förderung der integrativen Medizin (Zusammenarbeit von Schul- und Komplementärmedizin)
 - > Aufnahme ärztlicher Richtungen der Komplementärmedizin in die Grundversicherung, SUVA, IV und Militärversicherung
 - > Förderung von Lehre und Forschung
 - > Schaffung nationaler Diplome und kantonaler Berufszulassungen für nichtärztliche Therapeuten (Naturheilpraktiker und Komplementärtherapeuten)
 - > Sicherstellung der Heilmittelvielfalt

Parlamentarische Gruppe



Co-Präsidium: Edith Graf-Litscher, Nationalrätin SP TG und Ständerat Joachim Eder FDP ZG

15 Ständerätinnen und Ständeräte **(+7 im Vergleich zur letzten Legislatur):**

Joachim Eder FDP ZG, Fabio Abate FDP TI, Hans Altherr FDP AR, Didier Berberat SP JU, Peter Bieri CVP ZG, Pascale Bruderer Wyss SP AG, Robert Cramer Grüne GE, Stefan Engler CVP GR, Hannes Germann SVP SH, Konrad Graber CVP LU, Brigitte Häberli-Koller CVP TG, Hans Hess FDP LU, Alex Kuprecht SVP SZ, Liliane Maury Pasquier SP GE, Luc Recordon Grüne VD

= 2 SVP, 3 SP, 4 FDP, 4 CVP, 2 Grüne

45 Nationalrätinnen und Nationalräte **(+8):**

Edith Graf-Litscher SP TG, Matthias Aebischer SP BE, Evi Allemann SP BE, Josiane Aubert SP VD, Toni Bortoluzzi SVP ZH, Marina Carobbio Guscetti SP TI, Dominique de Buman CVP FR, Yvette Estermann SVP LU, Hildegard Fässler-Osterwalder SP SG, Jacqueline Fehr SP ZH, Yvonne Feri SP AG, Kurt Fluri FDP SO, Oskar Freysinger SVP VS, Pierre-Alain Fridez SP JU, Andrea Martina Geissbühler SVP BE, Yvonne Gilli Grüne SG, Barbara Gysi SP SG, Ursula Haller Vannini BDP BE, Hansjörg Hassler BDP GR, Bea Heim SP SO, Maja Ingold EVP ZH, Rudolf Joder SVP BE, Francine John-Calame Grüne NE, Margret Kiener Nellen SP BE, Martin Landolt BDP GL, Peter Malama FDP BS, Isabelle Moret FDP VD, Walter Müller FDP SG, Jacques Neiryneck CVP VD, Valérie Piller Carrard SP VD, Mauro Poggia MCR GE, Maria Roth-Bernasconi SP GE, Louis Schelbert Grüne LU, Silvia Schenker SP BS, Elisabeth Schneider-Schneiter CVP BL, Silva Semadeni SP GR, Carlo Sommaruga SP GE, Jean-François Steiert SP FR, Franziska Teuscher Grüne BE, Christian van Singer Grüne VD, Eric Voruz SP VD, Thomas Weibel GLP ZH, Cédric Wermuth SP AG, Ursula Wyss SP BE, Lothar Ziörjen BDP ZH

= 5 SVP, 21 SP, 4 FDP, 3 CVP, 1 EVP, 5 Grüne, 1 GLP, 4 BDP, 1 MCR

künftige Herausforderungen



- > Alterung der Bevölkerung: Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung der Schweiz steigt von heute 16 Prozent bis im Jahr 2050 auf 28 Prozent. Die führt zu einer grösseren Nachfrage nach ärztlichen Leistungen.
- > Chronische Krankheiten: Chronische Krankheiten wie Diabetes, Osteoporose, Herz-Kreislaufkrankungen und Demenzerkrankungen verursachen bereits heute rund 70-80% der Gesundheitskosten.
- > Gesundheitspersonal: Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach Gesundheitsleistungen und dem (teilweise) fehlenden Nachwuchs in den Gesundheitsberufen könnten sich ab 2020 regionale Versorgungsengpässe ergeben.
- > Interdisziplinäre Teamarbeit (Quelle: BAG)

Grundversorgung der Zukunft

Stefan Spycher,

Vizedirektor Bundesamt für Gesundheit
BAG

Pflegefachpersonen

Yvonne Ribl,

Schweizerischer Berufsverband der
Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
SBK

Selbstmedikation

Martin Bangerter,

Schweizerischer Drogistenverband SDV

HausärztInnen

Dr. med. Johannes Brühwiler,
Hausärzte Schweiz

Komplementärtherapie

Christian Vogel,

Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie – OdA KT

- > 8 Verbände, davon ein Schulenverband, vertreten etwa
- > 8'000 Praktizierende KT
- > www.oda-kt.ch

Naturheilpraktiker

Heidi Schönenberger,

Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin – OdA AM

- > 9 Verbände, davon 2 Schulenverbände, vertreten etwa
- > 2'500 Praktizierende AM,
- > www.oda-am.ch

Podiumsdiskussion

unter der Leitung von Walter Stüdeli

Fazit



**Besten Dank für Ihr Interesse und
Ihre Unterstützung.**